

Mary's Song

Mariengesänge aus fünf Jahrhunderten

Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar

Martin Meier, Orgel

Leitung: Johannes Kleinjung

Mittwoch, 6. Juni 2018, 20.00 Uhr
Stadtkirche St. Michael, Jena

Meine Seele erhebt den Herren	Heinrich Schütz (1885 – 1672)
<p>Meine Seele erhebt den Herren und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen, siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind. Denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Er übet Gewalt mit seinem Arm, und zerstreuet, die hoffärtig sind, in ihres Herzens Sinn. Er stösset die Gewaltigen vom Stuhl und erhöht die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer. Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf. Wie er geredt hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und auch dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.</p>	

Evening Song	Henry Purcell (1659 – 1695)
<p>My soul doth magnify the Lord: and my spirit hath rejoiced in God my Saviour. For he hath regarded: the lowliness of his handmaiden. For behold, from henceforth: all generations shall call me blessed. For he that is mighty hath magnified me: and holy is his Name. And his mercy is on them that fear him: throughout all generations. He hath shewed strength with his arm: he hath scattered the proud in the imagination of their hearts. He hath put down the mighty from their seat: and hath exalted the humble and meek. He hath filled the hungry with good things: and the rich he hath sent empty away. He remembering his mercy hath holpen his servant Israel: as he promised to our forefathers, Abraham and his seed for ever. Glory be to the Father, and to the Son: and to the Holy Ghost; As it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end. Amen.</p>	<p>Mein' Seel' erhebet den Herrn und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Denn er hat beachtet die Niedrigkeit seiner Magd. Darum sieh, es preisen mich selig alle Kindeskind von nun an. Denn er, der da mächtig, hat mich erhöht, und heilig ist sein Nam'. Seine Gnade gilt dem, der ihn fürchtet. Er übt Gewalt mit starkem Arm. Er zerstreuet die Stolzen in der Hoffahrt ihrer Herzen. Er stösst herab die Mächtigen von dem Stuhl und er erhöht die Niedren, und er erhöht die Demütigen. Er erfüllte die Hungrigen füllet er mit Gütern und er reich, den lässt er leer ausgehn. Er gedenkt seiner Gnade und hilft seinem Diener Israel. Wie er zugesagt unsern Vorvätern Abraham und seinem Samen für immer. Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, und jetzt und immer und immerdar: Welt sonder End'. Amen.</p>

Salve Regina	Francis Poulenc (1899 – 1963)
<p>Salve Regina, mater misericordiae, vita, dulcedo et spes nostra, salve, ad te clamamus, exsules filii evae, ad te suspiramus, gementes et flentes in hac lacrimarum valle. Eia ergo, advocata nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Jesum, benedictum fructum ventris tui, nobis post hoc exilium ostende, O clemens, O pia, O dulcis virgo Maria. Glory be to the Father, and to the Son: and to the Holy Ghost; As it was in the beginning, is now, and ever shall be: world without end. Amen.</p>	<p>Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei begrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, deine barmherzigen Augen wende uns zu und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.</p>

Samuel Scheidt (1587-1654)
Magnificat noni toni (6 Verse) für Orgel

Magnificat	Wolfram Buchenberg (*1962)
<p>Magnificat anima mea Dominum, et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Quia respexit humilitatem ancillae suae. Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen eius. Et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui. Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes. Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae. Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius in saecula.</p>	<p>Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde; denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer. Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.</p>

Ave maris stella	Edvard Grieg (1843 - 1907)
<p>Ave, maris stella, Dei Mater alma, Atque semper Virgo, Felix caeli porta. Solve vincla reis, Profer lumen caecis, Mala nostra pelle, Bona cuncta posce. Vitam praesta puram, Iter para tutum, Ut videntes Jesum, Semper collaetemur. Sit laus Deo Patri, Summo Christo decus Spiritui Sancto, Tribus honor unus. Amen.</p>	<p>Meersterne, sei begrüßet, Gottes hohe Mutter, allzeit reine Jungfrau, selig Tor zum Himmel! Lös der Schuldner Ketten, mach die Blinden sehend, allem Übel wehre, jeglich Gut erwirke. Gib ein lautes Leben, sicher uns geleite, daß wir einst in Freuden Jesus mit dir schauen. Lob sei Gott dem Vater, Christ, dem Höchsten, Ehre und dem Heiligen Geiste: dreifach eine Preisung. Amen.</p>

Salve Regina	Petr Eben (1929 – 2007)
<p>Salve, Regina, mater misericordiae; Vita, dulcedo et spes nostra, salve. Ad te clamamus, exsules filii Hevae. Ad te suspiramus, gementes et flentes in hac lacrimarum valle. Eia ergo, Advocata nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Jesum, benedictum fructum ventris tui, nobis post hoc exsilium ostende. O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.</p>	<p>Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei begrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, deine barmherzigen Augen wende uns zu und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria</p>

Mary's Song	Knut Nystedt (1915 - 2014)
<p>Blue homespun and the bend of my breast keep warm this small hot naked star fallen to my arms. (Rest... you who have had so far to come.) Now nearness satisfies the body of God sweetly. Quiet he lies whose vigor hurled a universe. He sleeps whose eyelids have not closed before.</p> <p>His breath (so slight it seems no breath at all) once ruffled the dark deeps to sprout a world.</p> <p>Charmed by dove's voices, the whisper of straw, he dreams, hearing no music from his other spheres. Breath, mouth, ears, eyes he is curtailed who overflowed all skies, all years. Older than eternity, now he is new. Now native to earth as I am, nailed to my poor planet, caught that I might be free, blind in my womb to know my darkness ended, brought to this birth for me to be new-born, and for him to see me mended I must see him torn.</p>	<p>Blau, handgesponnen und die Biegung meiner Brust soll warmhalten diesen kleinen, heißen, nackten Stern, der in meine Arme gefallen ist. (Ruhe dich aus... Du der du soweit hast reisen müssen) Jetzt stellt die Nähe den Körper Gottes zufrieden. Ruhig liegt er dessen Lebenskraft das Universum aufrüttelte. Er schläft, dessen Augenlieder vorher nie geschlossen waren.</p> <p>Sein Atem (so wenig, es scheint gar kein Atem zu sein) hat ein Mal die dunklen Tiefen so durcheinander gerüttelt, um eine Welt wachsen zu lassen (sprießen) Durch die Stimmen der Tauben verzaubert, das Flüstern von Halmen, träumt er, und hört keine Musik von seinen anderen Sphären Atem, Mund, Ohren, Augen er ist gestutzt, der einmal alle Himmel überflutete alle Jahre. Älter als die Ewigkeit, ist er jetzt neu. Einheimisch (beheimatet) zur Erde wie ich, genagelt an meinen armen Planeten, gefangen so daß ich frei sein kann, Blind in meinem Schoß, um zu wissen, daß meine Dunkelheit beendet ist, Seiner Geburt näher gebracht damit ich neu geboren sein werde, und damit er mich wieder (repariert) erneuert sie muss ich ihn zerrissen sehen.</p>

Leon Boellmann (1862-1897)
“Prière a Notre Dame » für Orgel

Ave Maria	Anton Bruckner (1824 – 1896)
<p>Ave Maria gratia plena dominus tecum, Benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Jesus, Jesus, Jesus. Sancta Maria, sancta Maria, sancta Maria, mater dei, ora pronobis peccatoribus, nunc et in hora mortis nostrae, mortis nostrae. Sancta Maria, ora pronobis. Amen.</p>	<p>Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.</p>

Ave maris stella	Trond Kverno (*1976)
Ave, maris stella, Dei Mater alma, Atque semper Virgo, Felix caeli porta. Sumens illud Ave Gabrielis ore, Funda nos in pace, Mutans Evae nomen. Solve vincla reis, Profer lumen caecis, Mala nostra pelle, Bona cuncta posce. Monstra te esse Matrem, Sumat per te preces, Qui pro nobis natus Tulit esse tuus. Virgo singularis, Inter omnes mitis, Nos culpis solutos, Mites fac et castos Vitam praesta puram, Iter para tutum, Ut videntes Jesum, Semper collaetemur. Sit laus Deo Patri, Summo Christo decus Spiritui Sancto, Tribus honor unus. Amen.	Meersterne, sei begrüßet, Gottes hohe Mutter, allzeit reine Jungfrau, selig Tor zum Himmel! Du nahmst an das AVE aus des Engels Munde. Wend den Namen EVA, bring uns Gottes Frieden. Lös der Schuldner Ketten, mach die Blinden sehend, allem Übel wehre, jeglich Gut erwirke. Zeige dich als Mutter, denn dich wird erhören, der auf sich genommen, hier dein Sohn zu werden. Jungfrau ohne Gleichen, Gütige vor allen, uns, die wir erlöst sind, mach auch rein und gütig. Gib ein lautes Leben, sicher uns geleite, daß wir einst in Freuden Jesus mit dir schauen. Lob sei Gott dem Vater, Christ, dem Höchsten, Ehre und dem Heiligen Geiste: dreifach eine Preisung. Amen

Unser lieben Frauen Traum	Max Reger (1873 - 1916)
Und unser lieben Frauen, der traumet ihr ein Traum wie unter ihrem Herzen gewachsen wär ein Baum. Und wie der Baum ein Schatten gäb wohl über alle Land: Herr Jesus Christ der Heiland, also ist er genannt. Herr Jesus Christ der Heiland ist unser Heil und Trost, mit seiner bitteren Marter hat er uns all erlöst.	

Gegründet 1992 in Weimar widmet sich das **Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar** der europäischen Chormusik seit 1500 mit Schwerpunkt auf dem Werk Johann Sebastian Bachs. 2007 war das Ensemble an der Uraufführung einer neuen Rekonstruktion der Bachschen Markuspassion durch Alexander Grychtolik beteiligt, 2011 an der Uraufführung der ebenfalls von Grychtolik rekonstruierten Köthener Trauermusik. Ein Höhepunkt war die Aufführung des War-Requiems von Benjamin Britten im November 2009. Das im November 2010 aufgeführte, dreichörig komponierte „Dresdner Requiem“ von Rudolph Mauersberger reiht sich ein in Konzertaufführungen nicht alltäglicher Programmauswahl. Dieses Werk wurde 2015 anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges in Halberstadt und Magdeburg erneut aufgeführt. Im Oktober 2014 brachte das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble mit der „Nänie“ von Johannes Brahms und „Athalia“ von Felix Mendelssohn Bartholdy selten gehörte Werke zur Aufführung. Im November 2015 kam am Ewigkeitssonntag die Kantate „Himmel über Syrien“ von George Alexander Albrecht zur Uraufführung. Das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar bestreitet alle Konzertprojekte in eigener Verantwortung, mit eigenen Mitteln und ausschließlich ehrenamtlich. Von 1997 bis 2017 wurde das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble von Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein geleitet, der den Chor mit Präzision, höchster Musikalität und tiefster Glaubensüberzeugung zu einem renommierten Ensemble formte.

Sie möchten uns unterstützen? Dann freuen wir uns über eine Spende an den Trägerverein „Bach Projekt Weimar e.V.“, unter der Kontonummer bei der Sparkasse Mittelthüringen:

IBAN: DE 32 8205 1000 0301 0309 10

BIC: HELADEF1WEM

Der Verein ist gemeinnützig berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Johannes Kleinjung studierte in München Kirchenmusik und Chordirigieren, sowie in Stuttgart Orgel. Als Kirchenmusiker war er bisher in Nürnberg (St. Lorenz) und München tätig. Von 2004 bis 2010 war Johannes Kleinjung als Kantor für die „Musik an der Stadtkirche“ Bad Hersfeld verantwortlich. 2010 wechselte er als Kantor an die Weimarer Herderkirche.

Seine Tätigkeit als Dirigent führte ihn mit verschiedenen Sinfonieorchestern sowie renommierten Barockensembles zusammen. Die Gründung des „Ensemble Hofmusik Weimar“ und dessen Etablierung in der Kulturstadt Weimar dokumentieren den Stellenwert, den die historische Aufführungspraxis bei Johannes Kleinjung einnimmt. Immer wieder widmet er sich als Dirigent auch der Aufführung zeitgenössischer Musik, u.a. in Zusammenarbeit mit dem Dresdner „Ensemble Courage“ und dem Münchner Ensemble „Piano Possibile“, mit dem er 2012 sein Debüt bei der Münchner Biennale für Neue Musik gab.

Von 2003 bis 2013 leitete Johannes Kleinjung den Münchner UniversitätsChor. Mit erfolgreichen Aufführungen der chorsymphonischen Werke der Romantik und Moderne von Brahms, Verdi, Tippett, Martin, Poulenc, Orff u.a. sowie anspruchsvoller A-cappella-Musik hat er den 180-köpfigen Chor zu einem der führenden Laienchöre in München gemacht.

2012 wurde er als Lehrbeauftragter für Chordirigieren an die Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar berufen.

BACH 
PROJEKT
WEIMAR